

**tools 8000**

**Programmierung**  
**Instandhaltung**  
**Ringbusdiagnose**  
**Inbetriebnahme**



**Das perfekte Rundum-Werkzeug: tools 8000**  
Programmier- und Servicesoftware für Gefahrenmeldeanlagen



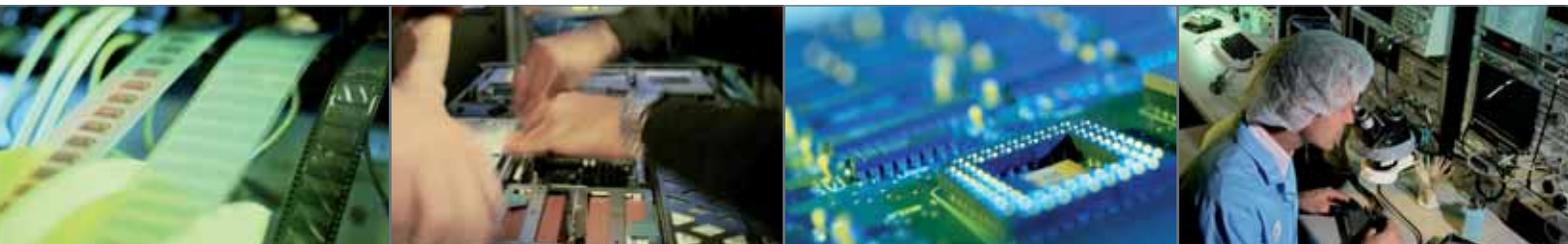
## Der Kreis schließt sich: Programmieren von der Installation bis zur Instandhaltung – tools 8000

Immer komplexere Merkmale und Funktionen zeugen von der gesteigerten Leistungsfähigkeit heutiger Gefahrenmeldeanlagen.

Die Herausforderung liegt darin, diese Anlagen dennoch komfortabel bedienbar zu machen – bei minimalem Installations- und Wartungsaufwand. Die Grundanforderungen an eine leistungsfähige Programmier- und Servicesoftware sind dabei klar definiert: intuitive

Bedienbarkeit, Programmierung unabhängig von Ort und Zeit sowie die Integration bestehender Datensätze.

Diesem Anspruch trägt ESSER mit der Programmier- und Servicesoftware tools 8000 Rechnung: Installation, Konfiguration und Diagnose auf einer einheitlichen und anwenderfreundlichen grafischen Oberfläche – bequem und einfach über Ihren PC.

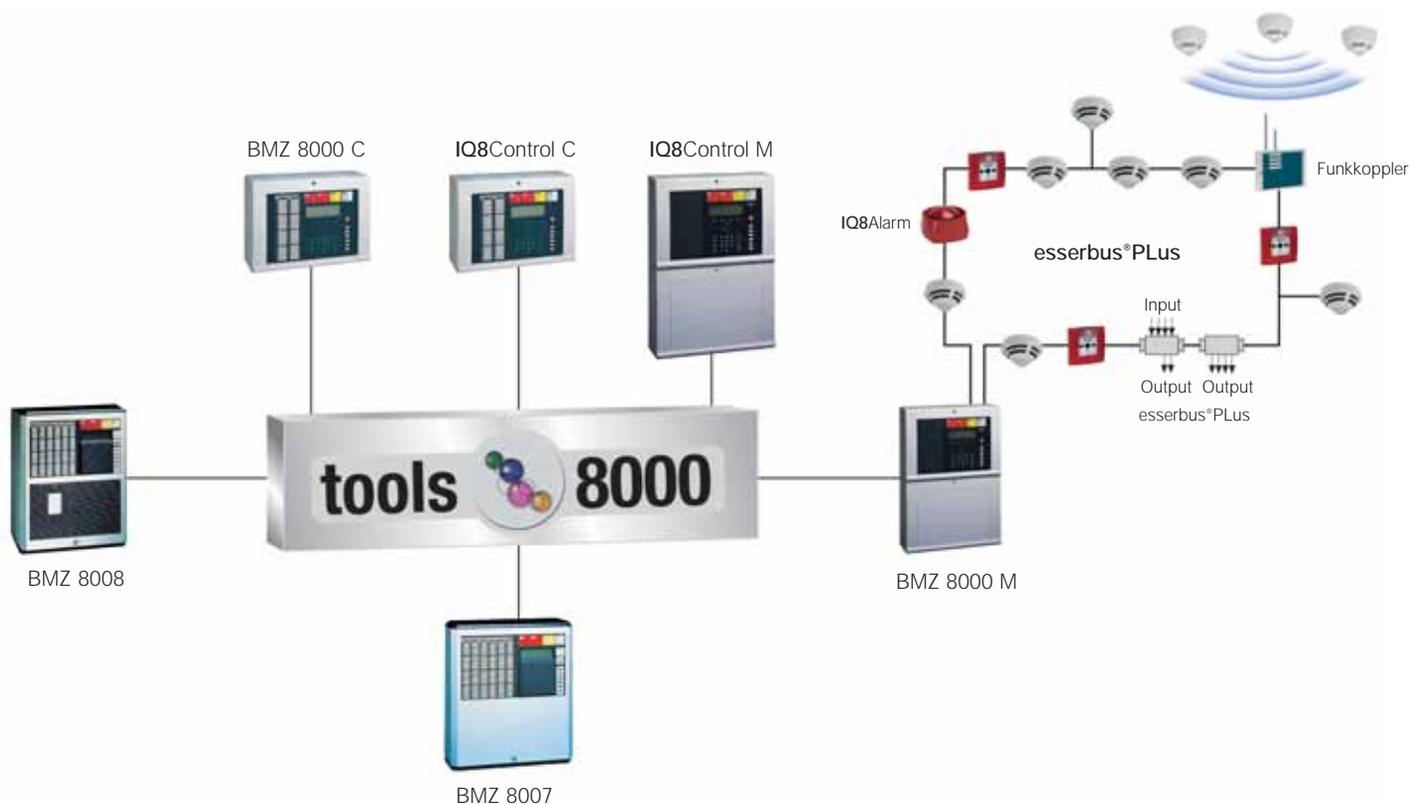


## Transparenz ist vorprogrammiert: hohe Funktionalität und einfache Menüführung

Moderne Brandmelderzentralen erfüllen heute vielfältige und komplexe Aufgaben, die einem Errichter oder Instandhalter programmiertechnische und fachliche Kompetenz abfordern.

Die Benutzeroberfläche von tools 8000 bietet dem Fachmann die Möglichkeit, objektbezogene Anforderungen menügeführt und transparent zu konfigurieren. Das Konzept der Programmiersoftware umfasst dabei weit mehr als die Funktionen der Inbetriebnahme: Der herbeigeführte Sollzustand einer in Betrieb genommenen Brandmelderzentrale kann jederzeit mit tools 8000

überprüft und wieder hergestellt werden. Von der Instandhaltung inklusive einer betreiberfreundlichen Protokollierung bis hin zur präventiven Feldstärke-messung bei Funkkomponenten bietet tools 8000 ein umfangreiches Funktionsspektrum zur Systempflege und -optimierung.



tools 8000 programmiert das gesamte System. Ein einzelner Adapter bildet die Schnittstelle zu den Brandmelderzentralen und zu der direkten Anbindung an den Ringbus. Die Software ermöglicht dabei auch

die Anbindung älterer Zentralengenerationen: tools 8000 ist abwärtskompatibel und in Verbindung mit den BMZ 8007, 8000 C/M, 8008 und IQ8Control einsetzbar.



## Vier in einem: tools 8000

Die technologischen Entwicklungen der vergangenen Jahre im Brandschutzbereich (z.B. dezentrale Intelligenz, Integration der Multisensortechnik in einen Brandmelder) eröffnen zwar eine Vielfalt an Möglichkeiten, stellen jedoch gleichzeitig höhere Anforderungen an die Überprüfung der Funktionsfähigkeit moderner Branderkennungs- und Steuerungselemente.

Diesem Anspruch trägt ESSER mit der Programmier- und Servicesoftware tools 8000 Rechnung. Sie komplettiert das **IQ8**System und begleitet eine Gefahrenmeldeanlage durch alle Phasen ihres Lebenszyklus. Der Leistungsumfang des neuen Tools geht dabei weit über Programmierung und Systempflege hinaus.



### Inbetriebnahme

- Überprüfung einer erstellten Installation
- Ermitteln der installierten Teilnehmer
- Vergleich: Soll- und Ist-Zustand
- Grafische Anzeige der ermittelten Teilnehmer
- Visualisierung vernetzter Brandmelderzentralen



### Programmierung

- Melder- und Gruppenzuordnung
- Ereignisbezogene Steuerungen
- Zeitverzögerungen/Zeitsteuerungen
- Objektbezogene Zusatztexte
- Bereichsbildungen
- Flexible Zuordnung verschiedener Alarmierungssignale
- Parametrierung von Brandmeldern



### Ringbusdiagnose

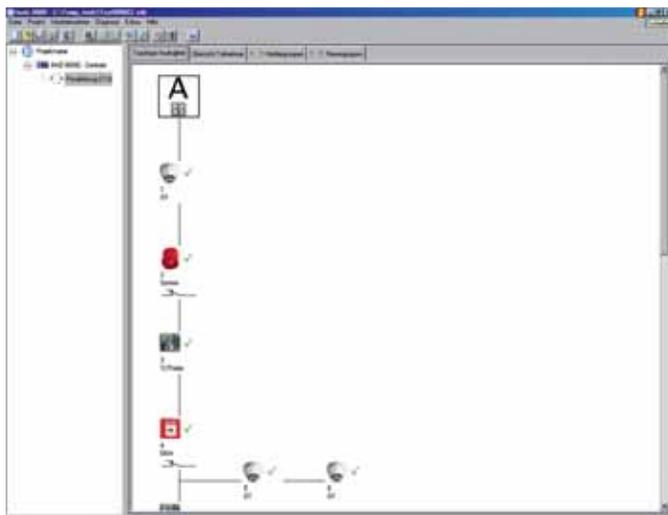
- Abfrage der Melderfunktionalität
- Auslesen gespeicherter Meldermesswerte
- Serviceabfrage
- Testfunktion für Steuerausgänge auf Kopplern
- Abfrage externer Meldegruppeneingänge
- Diagnose bei Leitungsunterbrechung oder Kurzschluss



### Instandhaltung/Wartung

- Messwertaufnahme von einzelnen autom. Brandmeldern
- Melderzustandsabfrage über Serviceanzeige (Verlauf der temporären Verschmutzung)
- Abfrage von Melderinformationen (Betriebsstunden, Voralarme, Alarme)
- Protokolle nach DIN VDE 0833 Teil 1 und DIN 14675
- Umgebungsmessungen zur Bestimmung von Täuschungsalarmkenngrößen

## Grafische Darstellung



Nachdem alle Ringbusteilnehmer eingelesen wurden, vermittelt die komfortable grafische Anzeige einer eingelesenen Installation einen ersten Überblick: Die bildliche Darstellung der einzelnen Teilnehmer mit der zugehörigen Seriennummer ermöglicht einen ersten Vergleich mit Montage- und Installationsplänen.

## Anzeige der Melderzustände

ID	Seriennummer	Typ	Ort	Prod. Datum	Ser.-Nummer	Status		
1	40001	OTI	3.1	4.1.1999	2000	20	28	Melder in Ordnung
2	40002	OTI	5.1	25.5.2117	2000	28	70	Melder in Ordnung
3	40003	DKM						
4	40004	DKM						
5	40005	OTI	3.1	26.3.2000	32414	11	3	Melder in Ordnung
6	40006	OTI	3.1	12.4.1999	42274	7	4	Melder in Ordnung
7	40007	OTI	3.1	30.9.2000	32414	8	4	Melder in Ordnung
8	40008	OTI	3.1	13.8.2000	112	8	8	Melder muß getauscht werden Service bitte erneut überprüfen
9	40009	OTI	3.1	29.8.2000	10970	8	8	Melder in Ordnung, Service bitte erneut überprüfen
10	40010	OTI	3.1	28.7.1999	17968	3	3	Melder muß getauscht werden
11	40011	OTI	6.0	15.10.2004	2270	2	2	Melder muß getauscht werden
12	40012	OTI	6.0	23.9.2004	2218	8	8	Melder in Ordnung
13	40013	OTI	6.0	17.12.2003	10333	11	14	Melder in Ordnung
14	40014	OTI	3.0	7.1.2004	8098	3	3	Melder in Ordnung
15	40015	DKM						
16	40016	DKM						
17	40017	DKM						
18	40018	DKM						
19	40019	DKM						
20	40020	DKM						
21	40021	DKM						
22	40022	DKM						

Die Serviceanzeige für einen kompletten Ringbus erleichtert bei Instandhaltungsarbeiten die Beurteilung der Melderzustände durch eindeutige farbliche Kennzeichnung in den drei Ampelfarben Rot, Gelb und Grün. Zusätzlich dokumentiert ein Wert zwischen 0 und 100 den zeitlichen Verlauf der Verschmutzung.

## Feldstärkemessung

Zugeordnet	Ser.-Nr.	Melder-S/N	Melder-Typ	433 MHz	868 MHz
0006-1550066	nicht eingelesen	---	---	23 dBm	nicht gemessen
0006-12715736	nicht eingelesen	---	---	13 dBm	24 dBm
0006-1430004	nicht eingelesen	---	---	28 dBm	19 dBm
0006-14196499	nicht eingelesen	---	---	33 dBm	27 dBm
0006-06629193	nicht eingelesen	---	---	4 dBm	nicht gemessen
0006-13577196	nicht eingelesen	---	---	24 dBm	24 dBm
0006-14368094	nicht eingelesen	---	---	28 dBm	23 dBm
0006-13537961	nicht eingelesen	---	---	37 dBm	35 dBm
0006-14356074	nicht eingelesen	---	---	23 dBm	17 dBm
0006-13514114	nicht eingelesen	---	---	21 dBm	24 dBm
0006-06204617	nicht eingelesen	---	---	23 dBm	20 dBm
0006-09422002	nicht eingelesen	---	---	11 dBm	20 dBm
0006-04261610	nicht eingelesen	---	---	11 dBm	17 dBm
0006-14777215	nicht eingelesen	---	---	11 dBm	17 dBm
0006-05823969	nicht eingelesen	---	---	26 dBm	36 dBm
0006-02613089	nicht eingelesen	---	---	nicht gemessen	32 dBm
0006-13208099	nicht eingelesen	---	---	32 dBm	26 dBm
0006-07026470	nicht eingelesen	---	---	27 dBm	14 dBm
0006-09694056	nicht eingelesen	---	---	---	---

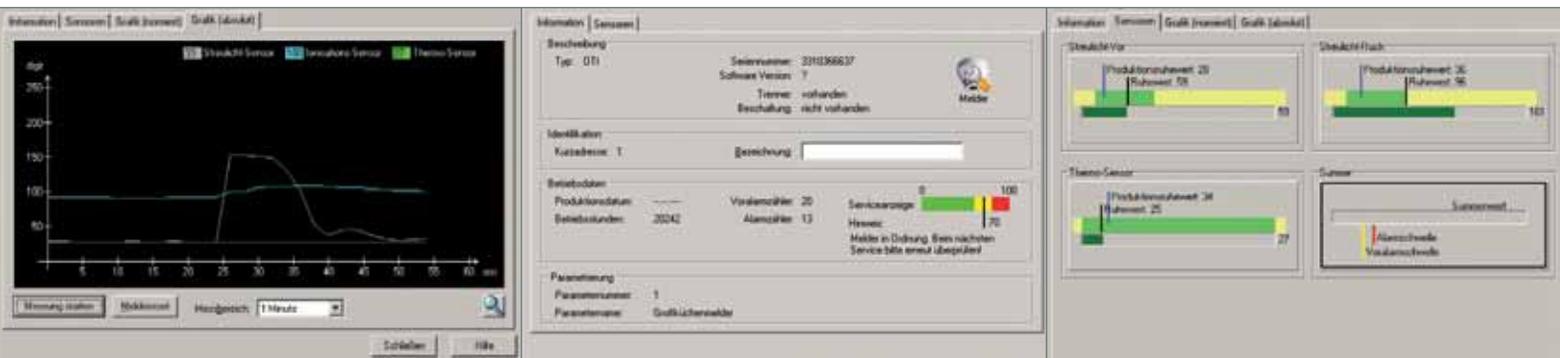
Der geeignete Montageort für Funkkomponenten kann über Feldstärkemessungen einfach bestimmt werden. Alle Teilnehmer eines Funkkopplers werden durch Kennzeichnung mittels der drei Ampelfarben für den jeweiligen Montageort bewertet. Die Restempfindlichkeit der Feldstärke an der entsprechenden Installationsstelle wird durch einen Messwert in dB je Melder angezeigt. Das ermöglicht die perfekte Positionierung der einzelnen Funkmelder.

## Referenzwertanzeige

Information	Sensoren
<b>Beschreibung</b>	
Typ: OTI	Seriennummer: 331036637
	Software Version: ?
	Trenner: vorhanden
	Beschaltung: nicht vorhanden
<b>Identifikation</b>	
Kurzadresse: 1	Bezeichnung: [ ]
<b>Betriebsdaten</b>	
Produktionsdatum: ----	Voralarmzähler: 20
Betriebsstunden: 20242	Alarmzähler: 13
	Serviceanzeige: 0 / 100
	Hinweis: Melder in Ordnung. Beim nächsten Service bitte erneut überprüfen!
<b>Parametrierung</b>	
Parameternummer: 1	
Parametername: Großflächenmelder	

Diese Serviceanzeige gibt melderbezogene Referenzwerte wieder, die bei einer Instandhaltung den Ist-Zustand eines Melders visualisieren. Neben der Anzeige von Betriebsstunden, Voralarmen und Alarmen dieses speziellen Melders wird anhand einer Grafikdarstellung auch ein Wert für eine entstandene Verschmutzung angegeben. Ein entsprechender Kommentar beschreibt zusätzlich den Melderzustand.

# Konzept mit Weitblick: Kontrolle und Instandhaltung von Brandschutzsystemen



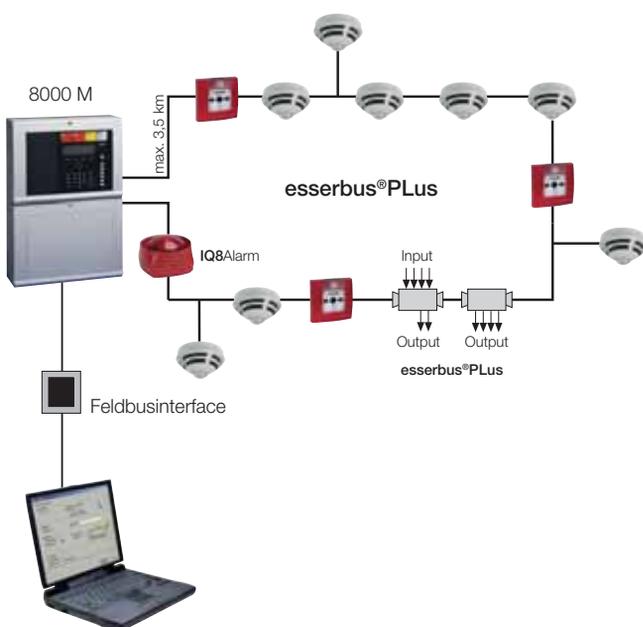
Die visuelle Darstellung aller Messwerte erleichtert Konfiguration, Diagnose und Instandhaltung

tools 8000 bietet vielfältige Funktionen, die eine Wartung und Instandhaltung von Brandschutzsystemen erleichtern. Ein Beispiel: Intelligente Brandmelder zeigen heute per Selbstdiagnose regelmäßig den Grad der Verschmutzung an.

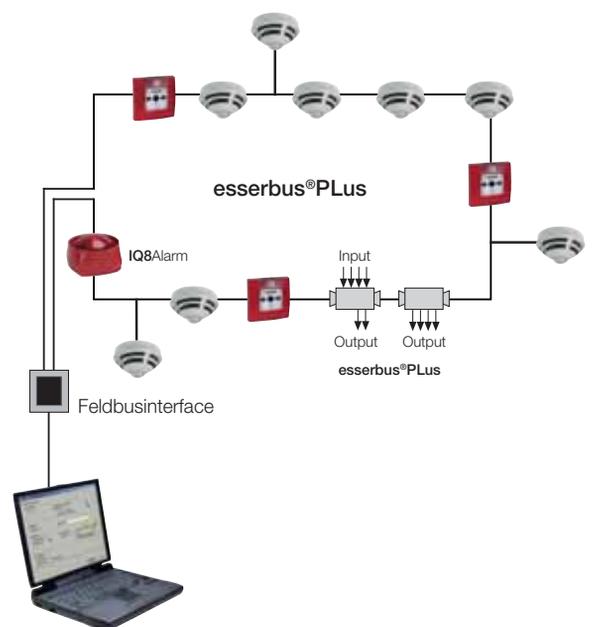
Auf dieser Grundlage kann jedoch keine verlässliche Aussage über die tatsächliche Funktionalität getroffen werden. Die Zustandsanzeige beschreibt lediglich die Abweichung vom Normalzustand nach VdS-Zulassungskriterien.

tools 8000 ermittelt Messwerte der Brandmelder und vergleicht sie mit den Zulassungswerten. Möglich wird dies durch ein Feldbusinterface, über das der Errichter die Daten der angeschlossenen Melder einlesen kann – direkt über die Brandmelderzentrale oder per Ringbus-Direktanbindung.

Dieses Prüfverfahren ermöglicht dem Instandhalter, die Sensoren eines Brandmelders zuverlässig zu überprüfen und zu bestimmen, ob die zuverlässige Detektion noch gewährleistet ist.

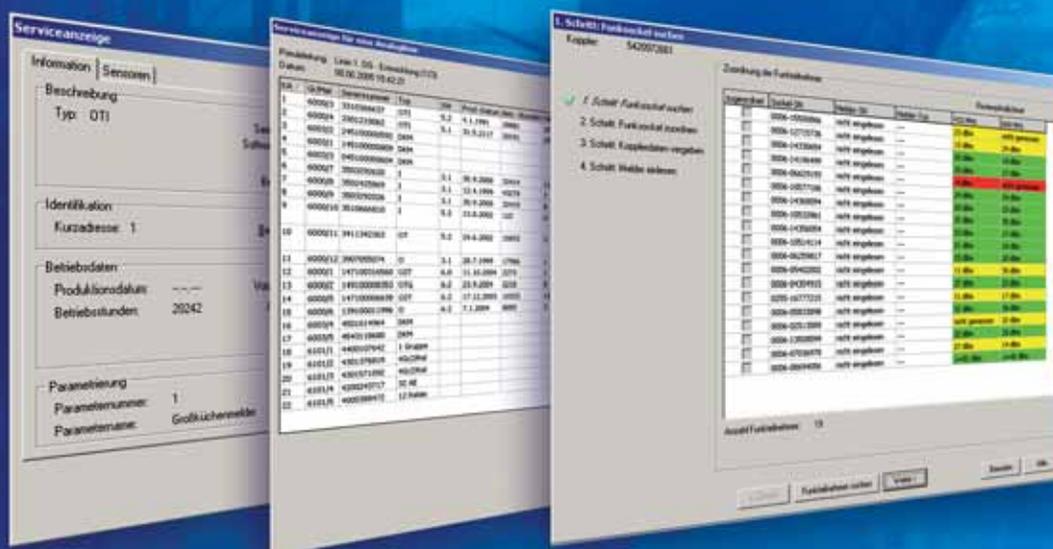


Funktionstest über BMZ



Funktionstest am Ringbus

## Volle Serviceleistung über die Software



So effektiv wie nötig, so einfach wie möglich: Nach dem Prinzip „what you see is what you get“ bildet tools 8000 die Originalansicht der Zentrale auf dem Bildschirm ab. Alle Systemkomponenten sind unter der einheitlichen Benutzeroberfläche grafisch dargestellt und per Maus-klick konfigurierbar. Die integrierte Online-Hilfe führt schnell zum gewünschten Ergebnis, falls Sie trotz intuitiver Bedienbarkeit doch einmal Hilfe benötigen. Das einfache Erstellen und Drucken von Inbetrieb-nahmeprotokollen ist ein weiteres Zusatzmerkmal. tools 8000 mit Feldbus- und Zentraleninterface läuft unter allen Windows-Betriebssystemen.

- Einheitliche grafische Oberfläche
- Feldbus- und Zentraleninterface
- Erstellen und Drucken von Inbetriebnahmeprotokollen
- Online-Hilfemenü
- Geeignet für alle gängigen Windows-Betriebssysteme
- Bedienerfreundliche Kontextführung

Bestelldaten:

Paket Erstausrüstung tools 8000	789860.10
Software tools 8000 (CD-ROM)	789861
Feldbus- und Zentraleninterface	789862.10
USB-Kabel	789863
Zentralenkabel	789864

---

Ihr Fachbetrieb:

**Novar GmbH a Honeywell Company**

Dieselstraße 2  
41469 Neuss  
Tel.: +49 2137 17-0 (Verwaltung)  
Tel.: +49 2137 17-600 (Kundenbetreuungscenter)  
Fax: +49 2137 17-286  
Internet: [www.esser-systems.de](http://www.esser-systems.de)  
E-Mail: [info@esser-systems.de](mailto:info@esser-systems.de)

**Honeywell Life Safety Austria GmbH**

Lemböckgasse 49  
1230 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 600 6030  
Fax: +43 1 600 6030-900  
Internet: [www.hls-austria.at](http://www.hls-austria.at)  
E-Mail: [hls-austria@honeywell.com](mailto:hls-austria@honeywell.com)

Art.-Nr. 797980  
März 2009  
Technische Änderungen vorbehalten  
© 2009 Honeywell International Inc.

**ESSER**  
by Honeywell